

123

13. Januar 1938

Prag, am 19. November 1938.

Herrn
Professor Dr. Weizsäcker,
Prag

Hochverehrter Herr Professor,
Sehr geehrter Herr Kollege !

Zu meinem Bedauern ist die von mir an alle Arbeitsleiter und Mitarbeiter des Reichsinstituts gerichtete Anzeige meines Amtsantritts Ihnen nicht zugegangen, da Ihr Name in der aufgestellten Liste fehlte. Ich darf das Versäumte heute auf diesem Wege nachholen. Hoffentlich finde ich bald Gelegenheit, in Sachen der von Ihnen übernommenen Edition die Fühlung aufzunehmen, sobald ich einmal durch Prag komme.

Mit kollegialer Begrüßung:
Ihr ergebener,
Da gegenwärtig der Verkehr noch nicht stabil genug ist und wir leider auch noch nichts über die Zukunft unserer Hochschule wissen, nämlich ob wir in Prag bleiben oder nach Reichenberg kommen, wie ich weitestens im Interesse unserer Hochschule zuversichtlich hoffe. Selbstverständlich werden wir aber unsern Posten überall ausfüllen, wohin wir gestellt werden.

Die unruhigen Verhältnisse haben auch eine Unterbrechung meiner Haag-Arbeiten zum Meissner Rechtsbuch mit sich gebracht. Deshalb bitte ich auch Sie sowie Herrn GehR. Heymann, gütigst zu entschuldigen, wenn ich meinen Arbeitsbericht noch etwas aufschibe.

Wir haben jetzt weder Vorlesungen, noch Prüfungen, also wenigstens Zeit zum Arbeiten. Das letzte Gehalt bezog ich am 1. September 1938, doch dürfte die Gehaltzahlung in den nächsten Tagen wieder